

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

22. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

23. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

24. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

25. Ausschreibung von Lehraufträgen im Bereich Deutsch als Zweitsprache im Sommersemester 2018

22. Personalnachrichten / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse erteilt:

- * Herrn Ass.-Prof. Dr. **Thomas BERGER**, FB Chemie und Physik der Materialien – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Physikalische Chemie“
- * Herrn Ass.-Prof. Mag. Dr. **Thomas HERDIN**, FB Kommunikationswissenschaft – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Kommunikationswissenschaft“
- * Herrn Ass.-Prof. Dr. **Josef KRÖLL**, IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft – die Lehrbefugnis als Privatdozent für das wissenschaftliche Fach „Bewegungswissenschaften“
- * Frau Ass.-Prof. Dr. **Gudrun WALLENTIN**, IFFB Geoinformatik _ Z_GIS – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für die wissenschaftlichen Fächer „Geoinformatik“ und „Ökologie“

23. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0169/1-2017

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Bereich Verfassungs- und Verwaltungsrecht**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Öffentliches Recht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften/Recht und Wirtschaft oder gleichzuhaltendes Studium; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englisch- und EDV-Kenntnisse (insb. Word); Vertrautheit mit juristischen Datenbanken und juristischer Zitierweise; vertieftes Interesse am öffentlichen Recht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung, Organisationsfähigkeit, Offenheit für interdisziplinäre Forschung, Interesse an Rechtsvergleichung und Rechtstheorie

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3600 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0170/1-2017

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Bereich Finanzrecht**, gelangen die Stellen zweier wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertanten/innen**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Finanzrecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Abgabeverfahren/Finanzstrafrecht

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften oder der Wirtschaftswissenschaften / z.B. BWL oder Recht und Wirtschaft; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: praktische Erfahrung im Bereich Finanzrecht, Doppelstudium, Fremdsprachenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, flexible und schnelle Einarbeitung in neue Tätigkeitsfelder, Belastbarkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3616 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0171/1-2017

Am **Fachbereich Anglistik und Amerikanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation in einem Arbeitsgebiet der englischen/angewandten Sprachwissenschaft innerhalb der 6-Jahres-Befristung ist gegeben; bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet; eigene wissenschaftliche Forschung in der englischen/angewandten Sprachwissenschaft; wissenschaftliche Unterstützung im Forschungsbetrieb (Erarbeitung eines text-/medienlinguistischen Forschungsprojekts); eigenverantwortliche Lehre (Sprachwissenschaft) in B.A., Lehramts- und M.A.-Studiengängen des FB im Ausmaß von 4 SWS; Betreuung von Abschlussarbeiten; redaktionelle Betreuung von Publikationen; Mitarbeit an Verwaltungs- und Organisationsaufgaben in der englischen/angewandten Sprachwissenschaft und im Fachbereich
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der englischen/angewandten Sprachwissenschaft (bzw. in einem linguistischen Fach); Publikation der Dissertation (bzw. Zusage eines Verlags); Lehr- und Forschungserfahrung in der englischen/angewandten Sprachwissenschaft; einschlägige Publikationen und Vortragserfahrung; Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an/Erfahrung in der medienlinguistischen bzw. multimodalen Forschung; Auslandserfahrung; erkennbare Vernetzung in der Forschungslandschaft
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; Kooperationsbereitschaft; Zuverlässigkeit, Gründlichkeit; große Motivation und Engagement
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4401 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0172/1-2017

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich „Europäische Sozialstrukturanalyse“, dies umfasst selbständige sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Betreuung von Studierenden; Mithilfe bei der Antragstellung und Durchführung von Forschungsprojekten; Organisation wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft; gute Kenntnisse quantitativer Methoden (insbesondere der Ereignisanalyse und/oder der Paneldatenanalyse); Aufnahme des fach einschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse der englischen Sprache; Forschungsinteresse im Bereich der Familien-, Bevölkerungs- und Haushaltsstrukturforschung sowie internationale (Studien-)erfahrung; Bereitschaft zur Beteiligung und Teilnahme an einem Doktoratskolleg der Universität Salzburg erwünscht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4117 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0173/1-2017

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Politikwissenschaft, Teilbereich Vergleichende Politik**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft (Schwerpunkt: Repräsentation, Wahlsysteme, Demokratisierung, qualitative Methoden sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von

zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt im Bereich Vergleichende Politikwissenschaft

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Politikwissenschaft oder einer verwandten Sozialwissenschaft; Aufnahme des fach einschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse der deutschen oder englischen Sprache; Forschungsinteresse für politische Institutionen (z.B. Wahlsysteme, präsidentielle vs. legislative Institutionen) ebenso wie für Demokratisierung sowie Vertrautheit mit den Methoden empirischer Sozialforschung; internationale Studienerfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6600 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0189/1-2017

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, je 8 Stunden bzw. nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Lehre im Fach Soziologie (4 SWS) sowie Forschungsaufgaben im Bereich „Sozialer Wandel und Mobilität“ v.a. in der Soziologie der (hoch-)qualifizierten Migration und Mobilitäten; die Aufgaben umfassen selbständige wissenschaftliche Tätigkeit, Betreuung von Studierenden, Mit-Initiierung und –Durchführung von Forschungsprojekten und Tagungsorganisation, Ko-Autorschaft von Publikationen sowie administrative Aufgaben und universitäre Selbstverwaltung. Die/der erfolgreiche Kandidat/in hat die Möglichkeit, sich in einem dynamischen internationalen Team weiter zu qualifizieren und den in der Abteilung neu eingerichteten Schwerpunkt „Sozialer Wandel und Mobilität“ mitzugestalten. Die Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Dissertation in Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft und die – zumindest teilweise – Publikation der Dissertation; Vertrautheit mit Methoden empirischer Sozialforschung und Bereitschaft, sich weiterreichende Methodenkenntnisse anzueignen (qualitative/quantitative Verfahren)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Deutsch- und Englischkenntnisse; Kenntnisse einer nicht-europäischen Sprache wären wünschenswert; Forschungserfahrung auf dem Gebiet (hoch-)qualifizierter Migration und Mobilitäten (z.B. peer-review Publikationen, Erfahrung in Forschungsprojekten) sowie internationale Studien- bzw. Forschungserfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;

- d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
- e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Univ.-Prof.-in Kyoko Shinozaki, Ph.D.
kyoko.shinozaki@sbg.ac.at) oder Tel. Nr.: +43-(0)662 8044 4101

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0174/1-2017

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft Spanisch (und bei fachlicher Eignung auch Portugiesisch) sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei Forschungsprojekten des Fachbereichs
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Romanistik (Spanisch) bzw. Lehramtsstudium (Magister oder Master) Unterrichtsfach Spanisch bzw. vergleichende Literaturwissenschaft mit einem Schwerpunkt in Spanisch; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Dissertationsvorhaben aus dem Bereich der romanistischen Literaturwissenschaft (Spanisch oder Portugiesisch), sehr gute Kenntnisse des Spanischen, Interessenschwerpunkt iberoromanische Literatur- und Kulturwissenschaft
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit und positive Einstellung, Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4477 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0175/1-2017

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Slawistische Literatur- und Kulturwissenschaft sowie administrative Aufgaben,

selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Slawistischen Literatur- und Kulturwissenschaft bzw. einer gleichwertigen Ausbildung; sehr gute Deutschkenntnisse; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse in den Sprachen Russisch und Tschechisch; EDV-Anwendungskenntnisse. Erfahrung mit redaktioneller Tätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Interesse an theoretischen Konzeptionen, Engagement in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4500 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0176/1-2017

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biologische Physik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik mit Schwerpunkt Biophysik, Materialwissenschaften, Bioengineering oder Biologie mit Schwerpunkt Biophysik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrung mit Mikroskopiemethoden (idealerweise Durchlicht, Fluoreszenz, Konfokal, Lichtblatt), 3D/4D Bildbearbeitung (z.B. ImageJ, Amira usw.), Kenntnisse von Programmiersprachen (z.B. Matlab, Mathematica, C/C++, Python)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6203 oder E-Mail:

john.dunlop@sbg.ac.at gegeben. (siehe auch www.uni-salzburg.at/physics/morphophysics).

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0177/1-2017

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur

Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biologische Physik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik mit Schwerpunkt Biophysik, Materialwissenschaften, Bioengineering oder Biologie mit Schwerpunkt Biophysik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrung mit Molekular- und Zellbiologiemethoden (idealerweise Durchlicht, Fluoreszenz, Konfokal, Lichtblatt), 3D/4D Bildbearbeitung (z.B. ImageJ, Amira)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen, Organisationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6203 oder E-Mail: john.dunlop@sbg.ac.at gegeben. (siehe auch www.uni-salzburg.at/physics/morphophysics).

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0178/1-2017

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 2.720,00 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Umweltpsychologie; primäre Verwendung im PLUS Green Campus; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von drei Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie, idealerweise mit Themenschwerpunkt Umweltpsychologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Überblick über die relevante umweltpsychologische Forschungslandschaft und idealerweise internationale Vernetzung; Erfahrung mit der Planung und Koordination von Bewusstseinsbildenden Maßnahmen zur Förderung von umweltfreundlichem Verhalten; Lehrerfahrung im Bereich Umweltpsychologie; Erfahrung im Universitätsbetrieb; wirtschaftliche Grundausbildung; Erfahrung mit Kooperationsprojekten mit außeruniversitären Einrichtungen und Unternehmen; hervorragende Statistik- und Methodenkenntnisse; Erfahrung in der Anwendung von Fragebogengenerierungssoftware; sehr gu-

te Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Erfahrung in der Moderation und Koordination von Gruppen

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: leistungs- und zielorientiertes Arbeiten; hohe Motivation; Teamfähigkeit; hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten; Organisationsfähigkeit; hohe Lernbereitschaft; schnelle Auffassungsgabe; Begeisterungsfähigkeit für die umweltpsychologischen Themen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5110 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0179/1-2017

Am **Fachbereich Zellbiologie und Physiologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.048,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Molekulare Pflanzenwissenschaften sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt Molekulare Mechanismen der Zuckertoxizität; mit Hilfe von Next generation sequencing sollten Kandidatengene identifiziert und in knockout-Mutanten und transgenen Linien funktionell getestet werden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Biologie, Molekularen Biologie, Biochemie oder Vergleichbares; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit biochemischen und/oder molekularen Arbeitstechniken; selbständige Versuchsplanung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, offen, kreativ, motiviert, zielstrebig, Freude an Wissenschaft

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5551 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0180/1-2017

Am **Fachbereich Zellbiologie und Physiologie. Abteilung Genetik**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.626,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Zellbiologie; Durchführung selbständiger Lehre – bei entsprechender Vorerfahrung – im Bereich Molekulare Zellbiologie und Genetik auch in englischer Sprache im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Erstellung und Aktualisierung von Lehrveranstaltungsunterlagen; Mitarbeit im Forschungslabor mit Fokus auf Stammzellforschung, life-cell-imaging und Biochips-gestützter high content Analyse von Zellen bzw. Organ-on-Chips, Mitwirkung bei der Vorbereitung von Tagungen, Mitarbeit in internationalen Forschungskonsortien und damit verbundener Administration
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktorat oder PhD Studium in Biowissenschaften, Human- oder Veterinärmedizin oder verwandtem Gebiet; vertiefte Kenntnisse bzw. nachgewiesene Forschungserfahrung im Bereich molekularer Zellbiologie und biochemischer Analyse mit entsprechenden Fertigkeiten; nachgewiesene Erfahrung in der Betreuung von Abschlussarbeiten und Dissertationen; Nachweis von Publikationen in internationalen Zeitschriften; Deutschkenntnisse, wenn nicht Muttersprache: C1; Englischkenntnisse: C1
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: von den Bewerber/inne/n wird erwartet: (i) ein bewusster Zugang zu theorieorientierter und methodenbewusster Lehre in den Themen molekularer Zellbiologie und Biochemie; (ii) Erfahrung bei der Mitarbeit in interdisziplinären nationalen und internationalen Forschungsprojekten; (iii) Erfahrung in der Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen; (iv) Auslandserfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Interesse am Erwerb hochschuldidaktischer Qualifikation; Eigeninitiative und Offenheit gegenüber interdisziplinären Zugängen insbesondere von klinischen Inhalten, Kreativität, hohe Motivation und hohe Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsbereitschaft für die Studierendenbetreuung im Forschungslabor

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5739 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0181/1-2017

Am **Fachbereich Privatrecht** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.956,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: 9:00 – 17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Sekretariatsführung; administrative Unterstützung der FB-Leitung; Koordinierung des Prüfungsbetriebs; Führung und Abrechnung der Prüfungsprotokolle (Plus-online); Arbeit mit Datenbanken (z.B. ALEPH, RIDA, RIS, rdb); Überprüfung und Korrektur von Manuskripten der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen; Unterstützung bei der Erstellung von juristischen Texten und Manuskripten; selbständige Erledigung der Instituts- bzw. Fachbereichskorrespondenz, Terminkoordination, administrative Betreuung von Sitzungen; Organisation von Symposien; Buchbestellung; Parteienverkehr, Post, Rechnungswesen, Protokollführung, Hörsaalbetreuung, Betreuung der Studierenden, administrative Unterstützung der Lehre
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura, Berufserfahrung, exzellente Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, gute Fremdsprachenkenntnisse, Buchhaltungskenntnisse

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: idealerweise Erfahrungen im Universitätsbetrieb bzw. Berufserfahrungen in einem Tätigkeitsumfeld mit juristischen Bezügen (z.B. Rechtsanwaltskanzlei, Notariat); Kenntnisse der juristischen Zitierregeln
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Flexibilität, Organisationstalent, Loyalität, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3050 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0182/1-2017

Am **Fachbereich Altertumswissenschaften** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.956,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten sowie im Besonderen Unterstützung der Bereichs- und Fachbereichsleitung in den folgenden Gebieten: Budgetierung und laufende Betreuung von SAP sowie von Plusonline (Lehrveranstaltungsplanung und -eingabe); Bestellwesen: Hörsaalverwaltung; Administration von Gastvorträgen, Dienstreisen, Forschungsstipendien, u.Ä.; Prüfungsverwaltung/Zeugnisse; Betreuung der Homepage; Parteienverkehr und Studierendenbetreuung
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; sehr gute EDV-Fertigkeiten; gute MS-Office-Kenntnisse; Interesse für universitäre Strukturen und Abläufe
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in selbstverantwortlicher Organisation von Sekretariatsarbeit; Kenntnis universitärer Strukturen und Abläufe
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement, Verlässlichkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten, Organisationsvermögen, Genauigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4300 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0183/1-2017

Am **Fachbereich Geschichte, Arbeitsbereich „Österreichische Geschichte“**, gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 918,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2018
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31.03.2019
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit; Abwicklung der Prü-

fungsadministration; Organisation und Abrechnung von Exkursionen; allgemeine Studierendenbetreuung

- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; gute PC-Anwender/innenkenntnisse (Excel, Verwaltung von Datenbanken, PowerPoint, Word)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Büro- oder kaufmännische Ausbildung; gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse des Universitätsbetriebs
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisations- und Koordinationsfähigkeit, Loyalität, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, hohes Engagement, Belastbarkeit, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4300 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0184/1-2017

Am **Fachbereich Geschichte, Arbeitsbereich „Neuere Geschichte“**, gelangt die Stelle **eines/ Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.956,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2018
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30.09.2018
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungstätigkeit (z.B. Literaturrecherche); Abwicklung der Prüfungsadministration; Organisation und Abrechnung von Exkursionen; allgemeine Studierendenbetreuung; Leitung der Redaktion des E-Journals des Fachbereichs (historioPLUS), Textreduktion
- Anstellungsvoraussetzungen: Matura, gute PC-Anwender/innenkenntnisse (Excel, Verwaltung von Datenbanken, PowerPoint, Word)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Büro- oder kaufmännische Ausbildung; gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse des Universitätsbetriebs, Erfahrung mit redaktionellen Tätigkeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisations- und Koordinationstätigkeit, Loyalität, freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, hohes Engagement, Belastbarkeit, Verlässlichkeit, Interesse an Geschichte

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0185/1-2017

Am **BE Centre for Human-Computer-Interaction** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.254,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 15. Jänner 2018
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 1 Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten (Schriftverkehr, Terminkoordination, administrative Unterstützung der Leitung, Projektadministration); interne/externe Kommunikation; Veranstaltungsorganisation (Konferenzen, Tagungen, etc.); Finanz- und Budgetverwaltung / Handkassenverwaltung; Infrastrukturverwaltung / Bestellwesen; PR-Aktivitäten (Presse- bzw. Medienarbeit, Online-PR, Medienbeobachtung); administrative Betreuung/Koordination des Technik-Teams
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung; Erfahrung im administrativen Bereich; gute Computerkenntnisse sowie Kenntnisse der englischen Sprache (schriftlich/mündlich)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Vorkenntnisse der inneruniversitären Strukturen/Prozesse von Vorteil; Erfahrung im PR-Bereich
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität, Teamfähigkeit, Organisationstalent

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4804 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0186/1-2017

Am **DE Sprachenzentrum** gelangt die Stelle **eines/r Geschäftsführers/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.246,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 15. Jänner 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Administration und Koordination des Universitätslehrgangs „Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen“; Kooperation mit der akademischen Leitung; Qualitätsmanagement: Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung, -sicherung und Evaluation; Supervision und didaktische Beratung der Lehrbeauftragten (Beratungen, Fortbildungsveranstaltungen, Hospitationen u.Ä.); Verwaltung des Lehrgangsbudgets; Betreuung der Studierenden und Lehrenden des Lehrgangs
- Anstellungsvoraussetzungen: Kenntnisse und Erfahrung im Bereich der Administration und Budgetverwaltung; einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium mit Zusatzausbildung im Bereich DaF/DaZ; sehr gute Kenntnisse des Deutschen (C2 GERS)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der Betreuung von Lehrenden im Fremdsprachenbereich; Erfahrung in der Beratung und Betreuung von nichtmuttersprachlichen Studierenden; einschlägige Berufserfahrung im Bereich Fremdsprachendidaktik / Fremdsprachenvermittlung, vorzugsweise in der Erwachsenenbildung / im akademischen Kontext; Vertrautheit mit den Strukturen und kommunikativen Abläufen in einer Universität; Kenntnisse weiterer Fremdsprachen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbstständige Arbeitsweise und Organisationskompetenz; ausgeprägte Team-, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeiten; interkulturelle Kompetenz; Belastbarkeit und Serviceorientierung

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4398 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0187/1-2017

Am **Büro des Senats und Universitätsrates** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen

der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.869,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2018
- Beschäftigungsdauer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 1 Jahr
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: selbständige Leitung des Büros des Universitätsrates und Senates; administrative Unterstützung der Vorsitzenden des Universitätsrates und Senates; Vorbereitung und Organisation sowie Erstellung der Tagesordnungen und Protokolle der Sitzungen und Tagungen; fachspezifische Auskunftserteilung in rechtlichen Angelegenheiten; selbständige und eigenverantwortliche Organisation von Wahlen z.B. des Senates, Rektorats etc.; Betreuung des Webauftritts des Büros des Universitätsrates und Senates
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Magister-, Master- oder Diplomstudium; exzellente Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Englischkenntnisse; Kenntnisse der bürokratischen Verwaltungsstrukturen und administrativen Abläufe an Universitäten sowie Projekterfahrung sind erwünscht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement und Eigeninitiative sowie Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten; ausgezeichnete Kommunikationskompetenz, ausgezeichnetes Organisationstalent, hohe soziale Kompetenz, hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Kreativität, konzeptionelles und analytisches Denken

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2391 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0188/1-2017

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.717,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo., Do. u. Fr. 08:00-16:00 Uhr, Di. u. Mi. 11:00 – 19:00 Uhr;
- Aufgabenbereiche: Parteienverkehr: Tätigkeit im Rahmen der Medienausleihe; Rückgabe, Gebühreninkasso; Informations- und Auskunftserteilung; Mitarbeit bei Bibliotheksführungen und -schulungen; Mitarbeit bei Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss, gute EDV-Anwender/innenkenntnisse, gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Abschluss einer Handelsschule oder ähnliche Ausbildung; Erfahrung im Bibliothekswesen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: ausgeprägtes Servicebewusstsein, freundliches Auftreten, Zuverlässigkeit, hohe Belastbarkeit in Stresssituationen, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77240 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0152/1-2017

An der **Universitätsbibliothek, Fakultätsbibliothek der Naturwissenschaften**, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertra-

ges für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.030,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31.05.2022
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 24
- Arbeitszeit: Montag-Donnerstag, 12:00-17:00 Uhr, Freitag 11:00-15:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit an der Fakultätsbibliothek für Naturwissenschaften: Tätigkeiten im Rahmen der Entlehnungsvorgänge, Medienausleihe, Rückgabe, Gebühreninkasso; Informations- und Auskunftserteilung; Bestandsbearbeitung; unterstützende Mitarbeit bei Führungen und Schulungen, vorrangig bei Schulklassen; Mitarbeit bei bibliothekarischen Projekten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Lehre als Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in und/oder praktische Bibliothekserfahrung sowie gute EDV-Anwendungskennntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Englischkenntnisse; Erfahrungen im Bereich einer wissenschaftlichen Bibliothek; Anwenderkenntnisse in einem der gängigen Bibliotheksverwaltungssysteme, vorzugsweise Aleph oder ALMA
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Genauigkeit, ausgeprägtes Servicebewusstsein, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Einsatzfreude, Flexibilität, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5020 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

GZ A 0157/1-2017

An den **Zentrale Wirtschaftsdiensten** gelangt die Stelle **eines/r Laborsicherheitsbeauftragte/n** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.254,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 2. Jänner 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Einhaltung der Laborordnung; Organisation Notfallmanagement; Zentrale Chemikalien-Gase-Verwaltung; Einhaltung der Wartungen/Überprüfung der wartungspflichtigen Labortechnik; Sensibilisierung der Labormitarbeiter/innen und ZWD-Mitarbeiter/innen; Koordinator/in bei Adaptierungsprojekten Labore, vor allem bei dem nun startenden Projekt der Naturwissenschaftlichen Fakultät
- Anstellungsvoraussetzungen: Ausbildung in den Bereichen Chemie, Molekularbiologie, Labortechnik o.Ä.; und/oder technischer Abschluss einer höheren berufsbildenden Schule (z.B. HTL) oder BHS mit naturwissenschaftlicher Ausbildung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Brandschutzbeauftragte/r, Sicherheitsfachkraft
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe Technik- bzw. IT-Affinität; strukturierte, genaue und selbständige Arbeitsweise, kommunikativ und teamorientiert

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2198 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 27. Dezember 2017

24. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

PostDoc Geoinformatik, Universität Salzburg

Analyse von nutzergenerierten Daten, räumliche Statistik, Machine Learning

Am Fachbereich für Geoinformatik – Z_GIS (Abteilung GIScience) der Universität Salzburg ist **aldmöglichst** eine PostDoc-Stelle (100%, Bezahlung nach Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) im Bereich Geoinformatik zu besetzen. Ziel ist die Mitarbeit im Bereich Urban Emotions, also der **Methodenentwicklung zur Gewinnung von kontextuellen Emotionsinformationen für die räumliche Planung auf Basis von Echtzeit-Humansensorik und Crowdsourcing-Ansätzen** in sozialen Netzwerken.

Diese Methodik umfasst unter anderem die Korrelation zwischen aus psycho-physiologischen Smartband-Sensormessungen extrahierten Emotionen mit „People as Sensors“ Beobachtungen und verschiedenen VGI-Datenbeständen (Twitter, Instagram, Flickr, etc.). Die **Hauptaufgabengebiete** der ausgeschriebenen Stelle definieren sich wie folgt:

- Korrelation von Emotionsinformation aus verschiedenen Quellen (Emotionssensoren, eDiary, Daten aus sozialen Medien) in Raum und Zeit mit Methoden des maschinellen Lernens
- Entwicklung einer generischen raum-zeitlichen Methode für Clusterstatistik
- Fusion von Daten aus technischen und menschlichen Sensoren
- Erforschung der Nutzbarkeit von Virtual Reality Umgebungen als Ersatz für Experimente im physische Raum, in Kooperation mit Psychologen

Die Stelle ist zunächst auf 1 Jahr befristet. Gegebenenfalls besteht nach Projektabschluss die Möglichkeit auf Verlängerung.

Voraussetzung ist ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Universitätsstudium (präferierterweise Doktoratsstudium) in den Fächern Geoinformatik, Geographie, Informatik oder ähnlichen der Geoinformatik verwandten Disziplinen. Erforderlich sind ausgezeichnete Kenntnisse und Forschungserfahrungen im Bereich Geoinformatik bzw. Informatik, sowie die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur Teamarbeit.

Wir bieten eine attraktive Stelle in einem interdisziplinär ausgerichteten dynamischen Team und in einem hochaktuellen Forschungsgebiet, welches die hervorragende Gelegenheit der Weiterqualifikation ermöglicht.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Neben den üblichen Unterlagen ist ein Motivationsschreiben erwünscht. Die Auswahl der Bewerber beginnt **ab sofort**, es gibt keine formale Deadline für Bewerbungen auf die Stellenausschreibung.

Für Auskünfte steht Ihnen Ass.-Prof. Dr. **Bernd Resch** gerne zur Verfügung.

Ass.-Prof. Dr. Bernd Resch
Interfakultärer Fachbereich für Geoinformatik – Z_GIS | GIScience
Schillerstraße 30
5020 Salzburg, Austria

Tel.: +43 / (0) 662 / 8044 - 7551

bernd.resch@sbg.ac.at

<http://www.uni-salzburg.at/zgis/resch>

Wiss. Mitarbeiter Geoinformatik, Universität Salzburg Raum-zeitliche Analysemethoden für Migrationsforschung

Am Fachbereich für Geoinformatik – Z_GIS (Abteilung GIScience) der Universität Salzburg ist **baldmöglichst** eine PostDoc-Stelle (100%, Bezahlung nach Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) im Bereich Geoinformatik zu besetzen. Ziel ist die Mitarbeit im Bereich „Humanitäre Sicherheit“, also der **Methodenentwicklung zur Analyse von sozialen Medien zur Unterstützung von Migrationsmanagement**.

Die **Hauptaufgabengebiete** der ausgeschriebenen Stelle definieren sich wie folgt:

- Identifikation von raum-zeitlichen Clustern in Daten aus sozialen Medien als Indikator für Migrationsbewegungen
- Semantische Analyse von Posts in sozialen Medien mit selbstlernenden Systemen
- Raum-zeitliche Visualisierung von Migrationsclustern
- Kooperative Erarbeitung einer Privacy-by-Design Richtlinie zusammen mit Sozial- und Rechtswissenschaftlern

Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Gegebenenfalls besteht nach Projektabschluss die Möglichkeit auf Verlängerung.

Voraussetzung ist ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Universitätsstudium in den Fächern Geoinformatik, Geographie, Informatik oder ähnlichen der Geoinformatik verwandten Disziplinen. Erforderlich sind ausgezeichnete Kenntnisse und Forschungserfahrungen im Bereich Geoinformatik bzw. Informatik, sowie die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur Teamarbeit.

Wir bieten eine attraktive Stelle in einem interdisziplinär ausgerichteten dynamischen Team und in einem hochaktuellen Forschungsgebiet, welches die hervorragende Gelegenheit der Weiterqualifikation ermöglicht.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Neben den üblichen Unterlagen ist ein Motivationsschreiben erwünscht. Die Auswahl der Bewerber beginnt **ab sofort**, es gibt keine formale Deadline für Bewerbungen auf die Stellenausschreibung.

Für Auskünfte steht Ihnen Ass.-Prof. Dr. **Bernd Resch** gerne zur Verfügung.

Ass.-Prof. Dr. Bernd Resch
Interfakultärer Fachbereich für Geoinformatik – Z_GIS | GIScience
Schillerstraße 30
5020 Salzburg, Austria

Tel.: +43 / (0) 662 / 8044 - 7551

bernd.resch@sbg.ac.at

<http://www.uni-salzburg.at/zgis/resch>

Post-doc on the Cognitive-affective Neuroscience of Overeating and Eating Disorders at the University of Salzburg, Austria

How do emotions modulate when and what we eat? What are the neurocognitive dimensions underlying eating and weight disorders? How could basic laboratory tasks inform the weight reduction interventions of the future?

These are the questions we ask in our group. We approach these challenges with experimental, neurocognitive (predominantly EEG, eye-tracking, behavioral) and ambulatory (EMA) methods and in populations ranging from healthy to eating and weight disordered groups. We are funded by a starting grant of the European Research Council (NewEat: 639445). We are supported by an excellent research infrastructure at Center for Cognitive Neuroscience and the Department of Psychology, featuring several EEG laboratories, a research-only fMRI scanner, an MEG center, several eye-trackers and brain stimulation devices. We are a well-connected, dynamic work group, hoping to provide a vibrant and motivating scientific environment as well as good work-life balance. Salzburg is located at the rim of the Alps and offers a rich cultural life as well as plenty of outdoors recreational opportunities.

We now offer a 2.5-year Post-doc position, fulltime, starting early 2018 (negotiable). Candidates should have a background in Psychology, Cognitive Neuroscience or related disciplines and should be interested in eating behavior and eating disorders and have experience in one or several of the following methods: EEG, functional imaging, MEG, brain stimulation, data modelling (e.g. hierarchical linear modelling). Programming knowledge in Matlab, R or other languages is advantageous. A good command of English is necessary; knowledge of German is advantageous but optional. Annual salary is € 50'700 per year. Paid teaching is possible on an optional basis. We aim for an equal representation of female students so women are especially encouraged to apply. To apply, please send a motivation letter, CV, publication list, name of two reference persons and two representative publication to jens.blechert@sbg.ac.at (in English). Informal enquiries can be made to the same email address. Application deadline is **December, 27th. 2017**.

Laboratory website: <http://www.eat.sbg.ac.at/>

Center for Cognitive Neuroscience: <https://ccns.sbg.ac.at/>

Phd in Experimental Psychopathology/Cognitive-affective Neuroscience at the University of Salzburg, Austria

How do emotions modulate when and what we eat? What are the neurocognitive dimensions underlying eating and weight disorders? How could basic laboratory tasks inform the weight reduction interventions of the future?

These are the questions we ask in our group. We approach these challenges with experimental, neurocognitive and ambulatory methods and in populations ranging from healthy to eating and weight disordered groups. We are funded by a starting grant of the European Research Council ([NewEat: 639445](#)). We are supported by an excellent research infrastructure at Center for Cognitive Neuroscience and the Department of Psychology, featuring several EEG laboratories, a research-only fMRI scanner, an MEG center, several eye-trackers and brain stimulation devices. We are a well-connected, dynamic work group, hoping to provide a vibrant and motivating scientific environment as well as good work-life balance. Salzburg is located at the rim of the Alps and offers a rich cultural life as well as plenty of outdoors recreational opportunities.

We now offer a 3-year PhD position, starting early 2018 (negotiable). Candidates should have a background in Psychology, Cognitive Neuroscience or related disciplines and should be interested in eating behavior and eating disorders as well as in one or several of the following methods: EEG, functional imaging, MEG, brain stimulation, data modelling (e.g. hierarchical linear modelling). Programming knowledge in Matlab, R or other languages is advantageous. A good command of English is necessary, knowledge of German is advantageous but optional. Annual salary is € 28'600

per year (part time, 30 h) Paid teaching is possible on an optional basis. We aim for an equal representation of female students so women are especially encouraged to apply.

To apply, please send a motivation letter, CV, publication list, name of one reference person and one representative publication (if available) to jens.blechert@sbg.ac.at (in either English or German language). Informal enquiries can be made to the same email address. Application deadline is **December, 27th. 2017.**

Laboratory website: <http://www.eat.sbg.ac.at/>

Center for Cognitive Neuroscience: <https://ccns.sbg.ac.at/>

3 PhD Positions in Sport Science and Kinesiology – University of Salzburg: “Sport Sense” – implementation of smart technologies for detection of motion quality in winter sports and running

Description of project and University

The Department of Sport Science and Kinesiology at the University of Salzburg has vast experience in the field of biomechanics, physiology and psychology in various winter sports (e.g. cross-country skiing, alpine skiing, ski jumping, ski touring), various types of gait (e.g. running, walking, hiking) and game sports with elite, sedentary and elderly people (e.g. Christian Doppler Laboratory “Biomechanics in Skiing” from 2005-2011; SASES study in alpine skiing 2010) and is one of the leading institutions in the field of research regarding human motoric with emphasis in 1) intervention programs with regards to physical and cognitive performance and physical fitness in elite sports, sedentary population and risk groups, 2) sport psychology and 3) biomechanical aspects of the human-environmental interaction. Its specific expertise lies in the great variety of applied methods both in the lab and field combined with leading edge basic research. The department has a broad spectrum of high-quality measurement and analysis tools (especially with regards to metabolic, cardiorespiratory, biomechanical and psychophysiological measurements, algorithms for time-series- analysis, principal component analysis, support vector machines, and further linear and non-linear statistical methods) and possesses extensive know-how and methodological competence among the staff members.

The PhD position is based on the funding program “Trans-4-Tec” of “Land Salzburg”. This funding program is based on the cash- and in-kind contribution of the industry partners Atomic GmbH, Adidas AG, SCIO Holing GmbH together with public funding.

Today, sensors are predominantly located in smartphones and smart watches, offering only limited quantitative data (how long, how often, how fast) and the main focus lies in “tracking” of activity. The overall goal of “Sport Sense” is to develop methods, models, technologies (frameworks, toolkits, reference architecture, algorithms, services, prototypes) and also record data sets in the laboratory and in the field (reference test data, training sets, content) enabling the measuring and interpretation of the “quality” of motion by product-embedded (e.g. within a ski boot, running shoe, ski) multi-sensor motion data, consisting of biomechanical, context-related, and psychophysiological parameters. Additionally, we provide meaningful real-time and/or offline feedback on motion. This process includes the evaluation and selection of state-of-the art sensor technology and possibly the generation of novel sensor concepts. Based on laboratory and field tests under real-life conditions this project should provide the necessary data which sensors and algorithms (integrated in demonstrators) are qualified to efficiently detect parameters of the quality of motion within the field of skiing and running.

Duration of the employment

These PhD positions will be fully financed for 24 months, while there is the chance for a prolongation based on other applied grants in this research field within the upcoming two years.

Desired skills and experience

The successful candidate should have:

Obligatory:

- Master of Science in Sport Science, Sports Engineering, Sports Technology, or equal, or Master of Applied Science in Sports Engineering, Sports Technology, Sensor Technology, or equal (e.g. FH Sportgerätetechnik).

Preferable:

- excellent skills and practical experience in one or more of the following research areas: biomechanics, sports engineering, sports technology, sensor technology, signal processing, data mining techniques (big data, principal component analysis, support vector machines, etc.) - optional: exercise physiology, performance diagnostics.
- applied sports with a special focus on winter sports and/or walking/running.
- written and spoken English proficiency
- skills in dissemination of scientific results (e.g. writing scientific publications)
- flexibility and the ability to work in a team

Specification of the main focus of the three PhD positions:

- two PhD positions will have the main focus in winter sports (Alpine skiing, cross-country skiing) with a side focus on various types of gait (running, walking). In one of these two positions also research interests and competences in physiology is desired.
- one PhD position will have the main focus on running & walking.

The University of Salzburg offers, in accordance with the Collective Labour Agreement for Austrian Universities (§ 26 "[Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten](#)" Verwendungsgruppe B1), a salary of € 2,048.30 gross per month (14 x) for a 30-h / week employment.

The successful candidate will first be offered a temporary position of one year with the option of renewal for another year. Prolongation of the contract is contingent on sufficient progress in the first year.

Application:

Application should include:

- letter of motivation
- CV (academic career, scientific publications, research interests, skills)
- transcripts from your bachelor's and master's degree.

The applications can be submitted until 15th December 23:59 h to the following Email address:

Thomas.stoeggel@sbg.ac.at

The vacancy remains open until the two positions are filled. The preferred starting date is as soon as possible (starting from 1st of Dec) but latest 1st January 2018.

Information

Assoc. Univ. Prof. Dr. Thomas Stöggel – thomas.stoeggel@sbg.ac.at

Univ. Prof. Dr. Hermann Schwameder – hermann.schwameder@sbg.ac.at

25. Ausschreibung von Lehraufträgen im Bereich Deutsch als Zweitsprache im Sommersemester 2018

An der DE Sprachenzentrum werden für das Sommersemester 2018 folgende Lehraufträge für Deutsch als Zweitsprache/Wissenschaftssprache Deutsch im Rahmen des ULG „Vorstudienlehrgang zur Vorbereitung auf Ergänzungsprüfungen“ ausgeschrieben:

Sprachkurse (SK) im Ausmaß von jeweils 10 SSt.:

- Sprachkurs A2
- Sprachkurs B1+
- Sprachkurs B2+

bzw. folgende Übungen (UE):

- Orientierung im deutschsprachigen akademischen Umfeld (2 SSt.)
- Deutsch im Studium (4 SSt.)
- Wissenschaftsdeutsch: mündlich und schriftlich (4 SSt.)

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium Deutsch als Fremdsprache oder Germanistik (vorzugsweise Lehramt) mit Zusatzausbildung Deutsch als Fremdsprache
- Kenntnisse der deutschen Sprache auf Niveau C2
- (mehrjährige) Unterrichtserfahrung im Hochschulbereich/in der Erwachsenenbildung, vorzugsweise auf mehreren Niveaustufen des GERS, im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache
- sehr gute GERS-Kenntnisse und praktische Erfahrung in seiner Anwendung
- Erfahrung mit Lernplattformen bzw. E-Learning im FSU erwünscht
- Erfahrung bei Organisation, Erstellung und Durchführung von Sprachprüfungen
- Vertrautheit mit modernen Methoden der Fremdsprachenvermittlung
- interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, Flexibilität, Fähigkeit zu strukturierter Arbeit

Die Bewerbungen müssen folgende Unterlagen umfassen:

- Angabe des Lehrveranstaltungstitels
- Lebenslauf und Nachweise über die praktischen, pädagogischen und ggfs. über die wissenschaftlichen Qualifikationen sowie über die akademischen Tätigkeiten
- Nachweis über relevante Fortbildungen/Zusatzausbildungen
- Nachweis über Erfahrungen im Lehrgebiet, für das die Bewerbung erfolgt

Wichtige Hinweise:

- Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.
- Mit einem Lehrauftrag wird ein befristetes Arbeitsverhältnis begründet.
- Die Abteilung richtet sich nach § 49 Abs. 4 KV, Verwendungsgruppe: B, Gehaltsgruppe: B2 (lit.b).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich per E-Mail bis **spätestens 29.12.2017** bei Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Ender (andrea.ender@sbg.ac.at) UND Dr.ⁱⁿ Margareta Strasser (margareta.strasser@sbg.ac.at) einzureichen.

Paris Lodron-Universität Salzburg
DE Sprachenzentrum/FB Germanistik
Erzabt-Klotz-Str. 1, A-5020 Salzburg
Auskünfte werden erteilt unter 0662 8044 4357 bzw. 0662 8044 4398

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 3. Jänner 2018
Redaktionsschluss: Freitag, 29. Dezember 2017
Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1